

Demografischer Wandel - Herausforderung und Chance: Praktische Handlungshilfen für Betriebe

Federführung: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) / Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Die Folgen der demografischen Entwicklung sind seit langem bekannt. Sinkende Geburtenraten und eine kontinuierlich steigende Lebenserwartung führen zu erheblichen Veränderungen der Altersstrukturen. Das Altern betrifft nicht nur die Bevölkerung allgemein, sondern auch die Personen im erwerbsfähigen Alter. Viele Unternehmen haben erkannt, dass die Auswirkungen des demografischen Wandels neue Handlungsstrategien erfordern. Doch was ist zu tun, um die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Älteren bis ins Rentenalter zu erhalten? Leistungsvoraussetzungen und Arbeitsfähigkeit können durch gezielte Maßnahmen erhalten und gefördert werden. Die Arbeitsfähigkeit eines Menschen wird durch viele Faktoren beeinflusst. Diese Faktoren finden sich in den vier Stockwerken im „Haus der Arbeitsfähigkeit“ nach ILMARINEN wieder. In Anlehnung an diese vier Stockwerke oder Handlungsfelder Gesundheit - Kompetenz - Werte - Arbeit werden in vier Beiträgen der Vortragsveranstaltung Handlungshilfen für Betriebe erörtert. Den Beiträgen ist ein Einführungsreferat vorangestellt. In einem an die Vorträge anschließenden Forum werden die in den Beiträgen dargestellten sowie weitere gewonnene Erkenntnisse an konkreten Praxisbeispielen erläutert und diskutiert. Dazu stellen sich Vertreter aus den Betrieben vor, in denen diese Erkenntnisse umgesetzt wurden und sich bereits bewährt haben.

Moderation: Dr. Hanna Zieschang, BGAG - Institut Arbeit und Gesundheit der DGUV / Dr. Karl Kuhn, BAuA

09:15 - 09:25 Uhr

Begrüßung

Dr. Hanna Zieschang, BGAG / Dr. Karl Kuhn, BAuA

09:25 - 09:45 Uhr

Die Arbeits- und die Beschäftigungsfähigkeit auch in Zeiten des demografischen Wandels sichern

Dr. Edith Perlebach, DGUV

09:45 - 10:00 Uhr

Handlungsfeld Gesundheit: Stärken fördern, Schwächen anerkennen - Arbeitsfähigkeit ist mehr als Gesundheit

Dr. Jürgen Tempel, Betriebsärztlicher Dienst der VHH PVG UG, Hamburg

10:00 - 10:15 Uhr

Handlungsfeld Kompetenz: „Nova.PE“ - damit das Wissen nicht in Rente geht

Christian Riese, Ruhr-Universität Bochum

10:15 - 11:00 Uhr Praxismarkt

Teilnehmer:

Dr. Jürgen Tempel, Betriebsärztlicher Dienst der VHH PVG UG, Hamburg

Christian Riese, Ruhr-Universität Bochum

Iris Becker, IG Metall Vorstand

Dr. Christine Watrinet, Universität Karlsruhe (TH)

11:00 - 11:15 Uhr Pause

11:15 - 11:30 Uhr

Handlungsfeld Werte: Betriebspolitische Handlungsmöglichkeiten

Iris Becker, IG Metall Vorstand

11:30 - 11:45 Uhr

Handlungsfeld Arbeit: Umsetzung von Konzepten zur lebensphasenorientierten Arbeitsgestaltung

Dr. Christine Watrinet, ars serendi, Spin-Off des Instituts für Unternehmensführung der Universität Karlsruhe

11:45 - 12:15 Uhr

Abschluss, Praxismarkt

Teilnehmer:

Dr. Jürgen Tempel, Betriebsärztlicher Dienst der VHH PVG UG, Hamburg

Christian Riese, Ruhr-Universität Bochum

Iris Becker, IG Metall Vorstand

Dr. Christine Watrinet, ars serendi / Universität Karlsruhe

Gudrun Harlfinger, Verwaltungsgemeinschaft der Maschinenbau- und Metall-BG und der Hütten- und Walzwerks-BG

Catharina Stahn, Ruhr-Universität Bochum / Rita Pfeiffer, selbst. Lern- und Gedächtnistrainerin

Clemens Dubian / Prof. Dr. Reinhard Nöring / Dr. Rainer Göldner,

Volkswagen AG

Ernst Kaiser, AOK Hessen